



Jakob Stark (links) steigt für die SVP in den Ständeratswahlkampf. Markus Hausammann hat das Nachsehen.

Bild: Andrea Stalder

SVP nominiert Stark – Hausammann geschlagen

Nomination Die Thurgauer SVP wird ihren Ständeratssitz mit Jakob Stark verteidigen. Er setzte sich am Dienstagabend gegen Markus Hausammann überraschend klar durch.

Silvan Meile/Christian Kamm

Eine so deutliche Entscheidung hatte im Vorfeld niemand erwartet: 173 der 282 Delegierten machten gestern Abend Regierungsrat Jakob Stark zu ihrem Ständeratskandidaten für die Wahlen im kommenden Herbst.

Nur 104 entschieden sich für Nationalrat Markus Hausammann. Allgemein war ein knapperes Resultat um die Nachfolge von Roland Eberle (SVP) erwartet worden. Sieger Stark dankte seinem Mitbewerber für die faire Ausmarchung. Markus Hausammann war der erste Gratulant.

«Wenn man hoch pokert, kann man auch verlieren», sagte der Nationalrat, dessen Karriere in Bern damit im Herbst endet. Hausammann hatte bewusst auf eine Wiederkandidatur für die grosse Kammer verzichtet.

Stark versicherte, mit viel Motivation in den Wahlkampf zu

steigen und nach erfolgreicher Wahl in Bern den ganzen Kanton zu vertreten. SP und Grünliberale haben ebenfalls eine Kandidatur angekündigt. Weitere Parteien könnten folgen. Auch die langjährige Ständerätin Brigitte Häberli (CVP) tritt für eine weitere Amtszeit an. Bericht folgt.